

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

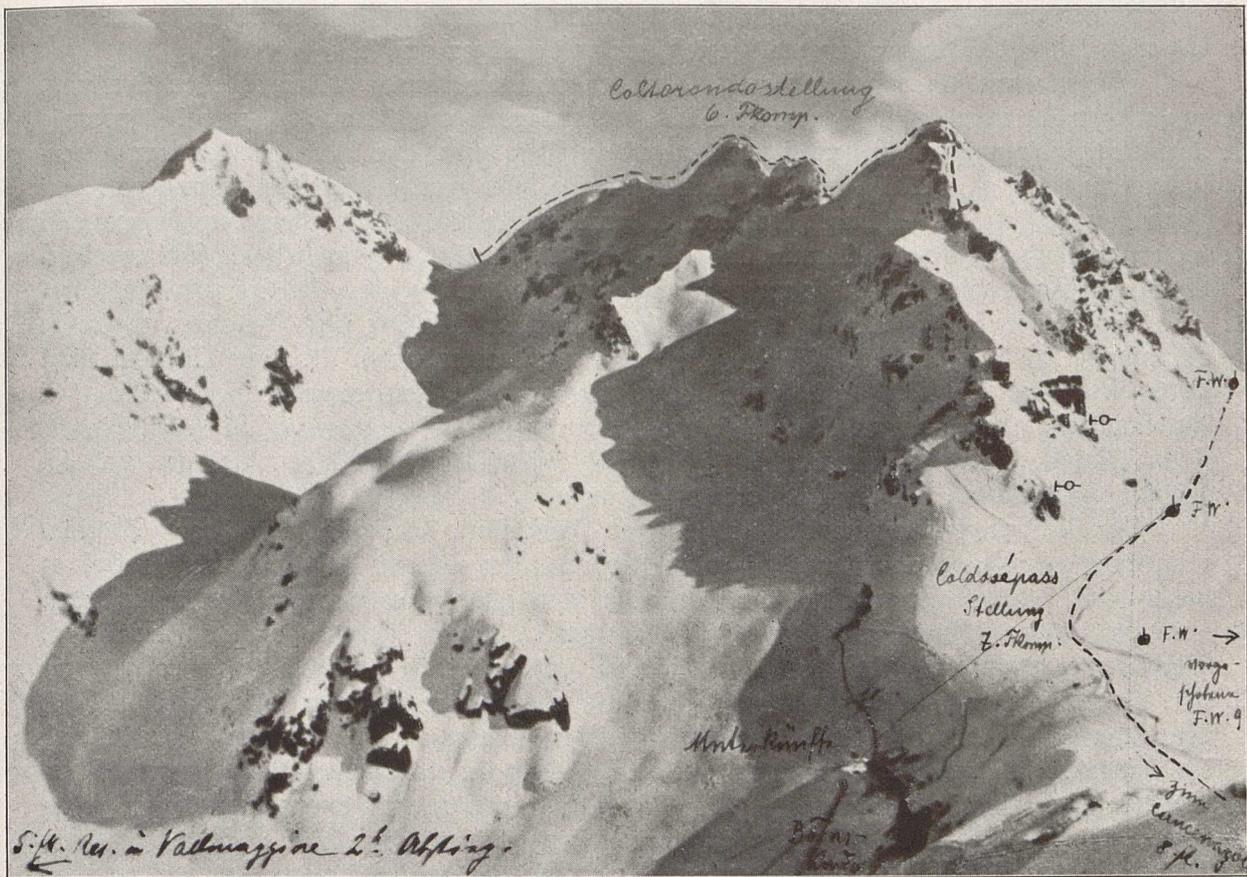
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Stellung des II. Bataillons in den Fossaner Alpen, Winter 1916/17.

den Abschnitt zu übernehmen. Als Einleitung löste die in Ziano verbliebene 2./XXIII. Marschkompagnie die Besatzung des Cancenagol ab. Obzwar der linke Flügelposten der 8. auf Rufweite vom nächsten der Gruppe Cancenagol stand, stellte sich die Ablösung wegen der dazwischen befindlichen unzugänglichen Felswände als eine sehr komplizierte Bewegung dar. Die Kompagnien mußten nach der allmählich erfolgten Ablösung bei Nacht bis in das Fleimstal herabsteigen, um dann den Aufstieg auf den Coldose-Paß (auch Anna-Paß genannt) — 5. — Hang zwischen dem Paß und Cancenagol — 8. — Cancenagol — 7. — durchzuführen. Die Verschiebung nahm die Zeit bis 14. November in Anspruch. Größtenteils herrschte ein Schneesturm, Lawinen gingen nieder, denen am 9. ein Mann der 5. zum Opfer fiel, während die 6. — 9. 11. als Reserve nach Valmaggione bestimmt — beim Abstieg fünf Mann durch tödlichen Absturz verlor.

Am 19. übernahm die 6. auch noch den Abschnitt auf dem Westhange des Coltorondo. 19. 11. Man fand die neue Stellung weit besser ausgebaut und mit ganz entsprechenden, aber für die durch Aufteilung der 2./XXIII. Marschkompagnie etwas höheren Stände sehr knapp ausreichenden Unterkünften. Die Paßstellung wurde von sechs, dem eigentlichen Verteidigungsgraben im Halbkreise vorgelagerten Feldwachstellungen gebildet, eine Feldwache (Nr. 9) stand auf dem Paßweg etwa eine halbe Stunde vorgeschoben. Die italienische Stellung lag tief unten im Walde versteckt, nur einige Posten waren an den Waldrand bis in die Felsregion vorgeschoben. Die eigene Stellung war wohl durch gutausgebaute Drahthindernisse gesichert, doch lagen sie bereits bei der Ankunft der Rainer tief im Schnee vergraben, so daß eiligst spanische Reiter beschafft und vorgelegt werden mußten. Allerdings eine mühselige Sisyphusarbeit beim spärlichen Zufluß des Materials, denn kaum war man damit zu Ende gekommen, war der Anfang im Schnee versunken, mußte ausgegraben und gehoben werden. Ähnlich ging es mit